

DR FLIPPER

Text und Melodie: U. Schönenberger

Me seit ig sig e Värslibrünzler und keis Prozänt normal
ig tröimi fascht dr' ganzi Tag bis ig mol uf d' Nase fall.
Si meine ig spinni im höchschte Grad ig heig e Egge ab,
nume will ig sache mach wo nid jede ander cha.
Ig läbe mni Tage so das ig fröid cha dranne ha,
la mi nid ja underbringe wott keini Lampe ha:

Ig wott läbe, ig wott läbe, wott mi la gah.

Ig gniesse all die schöne sache wo's git i eusem Land,
pfiffe fascht der ganzi Tag laufe Barfuess umenand.
Mache immer verrücktli Sache wo d' Lüt nid chöi verstoh,
spile viel mit allne Chind die hei d' Fröid noni verloh.
Luege g'ang dass luschtig geit wil' s' d' Lüt nümme chöi si
für das si us sich usehöme bruche si e hufe Wä:

Ig wot flippe, ig wot flippe, wot luschtig si, ohni Wi.

Ig merke gnau was de Lüt so fählt und gange uf se i,
rede mit ne Nächtelang bis us d' Auge zuegeit si,
chume langsam z' gschpüre über das si nidisch si
bis si mer de verrote das si au so wette si:

Wie ne Flipper, wie ne Flipper, so usgflippt si, so wie ig.

Ig gschpüre jetze gäng wie me das es ganz vieu Lüt git,
wo us' zech use chönnte doch d' Urmwält loht se nid.
Die gressi Frog, was isch normal und was isch total lätz,
die stelli mir scho lang nüm sit mi dr' Flipper het psetzt.
Mni Gfüel im Hätz die säge mi das mir so wöhler isch,
drum tanze ig nüm ufem Bode ig tanze ufem Tisch:

Ig tue tanze, ig tue tanze, chum hiuf doch mit , chum ufe
Tisch.

Dir guiterzogne aständige ganz normale Lüt,
nait doch mol s' Hemmlu us de Hose dr' Flipper zieht nech mit.
Vergä'sit doch mol eues Alter und häbit nech am Gring,
gäuit jetze merket dr' vo was dr' Flipper singt:

Ja vom flippe, ja vom flippe, vom usgflippt si, so wie ig.

Me seit ig sig e schräge Vogu, Spinner im Quadrat,

doch es geit mir schüli guet sit das ig flippe cha:
Ig bi dr' Flipper, ig bi dr' Flipper, e usgflippete Maa,
ja lueget mi a, wie ig flippe ma, und föht au a, mit flippe a.

LÄBE

Text und Melodie: U. Schönenberger

Es Gfüeu vo Liebi im Hätz so warm , u z' wünschene di im
Arm, e fröid so starch das das mi fasch verjagt, ig gschpüre
s' Läbe im 3/4-Takt.
Z' fride si u lache verrücktli Sache mache ohni Risiko u Gfähr,
mit de Gfüeu chönne rede u die angere verstoh,
u zu jedere guete Sach säge jo!

Refrain:

Läbe im Hätz, läbe im Bluet, läbe vou Freiheit
so wies guet tuet, läbe vou Fröid läbe isch nid schwär
läbe mit der das welt ig gäm.

s' Läbe isch bunt, luschtig u schön, du muesch nume wüue
de
de wirsch scho gseh, es bitzeli Wüue u der Gedanke derzue
de bisch immer ufgsteut u hesch dini Rueh.

Refrain:.....

Wie ne Vogu chönne frei si, u doch wüsse hesch es dehei
u nie müesse danke du sigisch älei, Geborgeheit chönne
gspüre, d' Liebi chönne gseh, eifach glücklich läbe was
wetsch no meh.

Die Freiheit u dä Fride wetti dr' chönne gäh so das au du
immer z' fride wärsch: der chönne zeige was Läbe isch i Fride
u Liebi u ganz ohni Stritt.

Refrain:.....

DR 'ÄNTELI BLUES

Text und Melodie: U. Schönenberger

Das isch dr' Änteli Blues, e Blues wo jedi Änte versteit.
Ig singe dä für Euch, u hoffe das de öppis abgheit.

Es schwümme einisch es paar Änteli über e blaue See.
Do chunnt es schnalls Motorboot, und es si num no wenig
Änteli uf em See.

Ganz ufgschreckt und nervös schwadere die Änteli as Land,
jo mit 150 km/h spuele si as Land, doch dörte wartet scho, dr'
Jeger mit dr' Flinte i dr' Hand.

Was seue si jetzt mache, die Änteli uf em See?

Si hei jo gar nüt z' lache, das duet ne im schüli weh.
Das isch nume es chlis Bischpil, wies hützuags
geit uf eme See.

Was seu i de do singe voväge Urmwältschutz.
In es paar Jöhri isch d' Wält sowiso scho kaputt.
U de pfift keis Vögeli u Politiker vom Urmwältschutz.

Der Lüt ig chönt jetzt singe vo dene arme Änteli,
odr das dr' Wald duet stärke, u d' Fisch verrecke im
Rih, doch es duet us nit bertühre, es isch us allne glich.

Der Lüt ig mues jetzt gstoh, au ig bi mit em Töffli do.
Aber einisch chunt die Zit wo me s' Töffli mues de
Heime lo. De mues me s' Velo pumbe das me cha zur
Arbeit goh.

U in es paar Jahrzehnt het me de wider suberi Luft,
weus kei Auto meh git, wo Abgas i t' Luft use puft,
u weu's de nüt me z' stürme gäh cha me das Spili vo
vorne a voh.

S' CHERZLI

Text und Melodie: U. Schönenberger

Ig zünfte für di es Cherzli a, wüu ig die schetze wüu ig di ma,
du bisch mi Frau u ig di Ma, drum zünfte ig das Cherzli a.

Ig luege id Flamme dört bisch du, häu u zfride lüchtisch uf wie
es Sunne am Himu obe lüchtisch du für mi am obe.

Refrain:

Cherzli, Cherzli lösche nit us gib mer Liecht gimer Schnuf, gib
mer Wermi, gib mer Gedanke ohni Bande ohni Schranke.
Lücht für mini Frau dehei eso isch si nie älei.

Ig wett' s' nit misse chönt nid ohni si, ohni das Flämmli lieb u
chli, es lüchtet für mi bis töif id Nacht, es loht mi nid schlofe,
es hauet mi wach.

U so si mini Gedanke gäng bi dr' , dank däm Cherzli hei vor
mir, es brönt no lang wenn ig scho schlofe, u ig due im
Traum mit dr' schwofe.

Refrain:.....

JUGEND HIE, JUGEND DÖRT, JUGEND ÜBERALL

Text und Melodie: U. Schönenberger

Ig laufe dör d' Strosse und luege de Lüte zue,
chätsche mi Chätschgunni und ha derbi mi Rue.
Psunders die Junge, es isch e farbefrohli Pracht,
ei Teil gesech am Tag, und ander numeno z' Nacht,
so wie dr' Sprayer, wo sini Graffiti a die chali Betonmure
sprützt mit der lise Hoffnig das es d' Lüt gseh, und das es öpisi
nützt.

Und die ganz ganz Junge gseh'sch am Donnsschtig vorem
Nordmann bim Brunne stoh, mache sie säch au Gedanke wie
lang no subers Wasser zur Röhre wird usecho?
Nachem Leiterhöck gseh'sch se sitze ir Gartebeiz
me sitz dört so zäme u frogi nany, he wie geit' s' wie steit' s'
Si düe diskutere über Gott und d' Wält, und das wo dr' Wält, a
Gott no so fählt!!!

Refrain:

Jungi hie, Jungi dört, Jungi het' s' überall,
machtet öpisi für die Junge, gäbet ne e "Rum",
süsch mache die Junge Krawall!!!

Dr' Räpper mit de kurze Haar, em schwarze Tschäpu und em
grosse Radio, löh mir ihn doch mit sine Kumpels im Egge inne
stoh, es isch besser so, ömu besser als die wo im andere
Egge inne kiffe und düe sniffe, und die wo's bim Aaremürl
unde scho lang nümme begriffe um was es gheit, si si ufem
Läbeswäg bi ne re heikle Steu uf d' Nase gheit, und jetzt isch
es verheit.

Refrain:.....

DR' LOMISI CHÄFER

Text und Melodie: U. Schönenberger

Letscht Nacht da het' s mer traumet, ig sigi gamid hie
mis Läbe sig es Märi, das chöni gamid si.
Ig sigi gamie gebore, heigi nie Geburtstag gha,
heig kei Nase u keini Ohre, ig sigi gamid da.
Es gäbi gar kei Name wo derewä heisse chön,
u mi Art sig so unwürklich so öpis hei no niemer könt.

Im Traum do bini es Tierli nid e Fisch u au kei Haas,
ig sigi dr' Lomisi Chäfer u dä wott si Fridä ha.
Jo dr' Lomisi Chäfer är isch e eigete Typ, är isch überal
u glich niene fescht, är het fröid a sim Läbe a dr' Sunne wenn
sie lacht, und am Räge, wenns duet rägne de geit är under's
Dach. Är het säute schlächti Lune hiift überall wo är cha u
wenn zobe aui müed si foht er mit singe a:

Refrain:

*Ig bi dr' Lomisi Chäfer, ig bi dr' Lomisi Chäfer
u ha e cheibe Fröid a mim Läbe, ig bi dr' Lomisi Chäfer
cha mache was ig wott, vom Morge früeh bis zobe spot.*

Dä Lomisi Chäfer het es verrückt's Läbe gha het tanzet
währendem schafe was jo nid jede cha, är het gsunge anstatt
z' flueche isch immer zfride gsi, dort wo dr' Chäfer brucht het
isch är deheime gsi.

Dr' Lomisi Chäfer het niemerem böses wöue u das hei aui
Tierli gmerkt, si hei ne afo gäm ha hei zäme e hufe Gspass
gha u wenn ärs het wöue hei si ne lo si.

Me het mit fröid chöne Sache mache mit aune Tierli vor
Wäut, het zfride fürsi gwurschlet mänglich langsam
mänglich schnäll. Sone zfridni Gseuschaft wo me nang
akzeptiert wie me isch, nämlech s' Binli uf der Blueme,
d' Fleuge ufem Misch, u der Fisch dä isch im Wasser was jo
eigentlech logisch isch.

U de bini ufgwachet, bi uf, ha afo schaffe, ha probiert ganz e
zfridne zsi, doch überall hei si mi trischaget mir grossi
Vorwürf gmacht, hei hinger mim Rüggge gliuechet u heimlech
über mi glacht, si hei mi nid verstande wiu ig äbe anders bi,
wie gäm welt ig dr' Lomisi Chäfer si.

Refrain:

*Jo sone Lomisi Chäfer, sone Lomisi Chäfer dä het e cheibe
fröid a sim Läbe, jo sone Lomisi Chäfer cha mache was är
wott, vom Morge früe bis zobe spot.*

DR STÖGELISCHUE BOOGIE

Text: U. Schönenberger/M. Maurer
Melodie: M. Maurer

Ig hocke i dr' Spunte vor mir es grosses Miuchkaffee,
ig hocke i dr' Spunte un schlürfe mis Kaffe au lait,
und visavi, herrjeh, was mues mis scharfe Aug da gseh.

Es hocket dort sone blondi risegrossi Flue,
si ranget ufem Stueu u ihri blaue Auge blinze mir zue,
ig cha das fasch nid glaube, nei es haut mi us de Schue.

Ig gange zuere häre, ja ig stoh no haube unger Schock,
jetzt gseh ig's ganz dütlech, die geile Strümpf u dä Minirock,
ig luege no chlei töifer, do gseh ig e Korkebirkestock.

Uf alles hätt ig Bock, nur nid ufe Birkestock,
ja uf alles hätt ig Böck, doch chum mir nid mit Birkestock.
Ja vo allem wetti meh, doch e Birkestock chani nid gseh.

Mi düecht's zu sore Frau derzue ghört e rote, schlanke, geile
Stögelischue.
Sag, was meinsch de du derzue, zu rote, schlanke, geile
Stögelischue.
Du miechsch mi ja so a, hätisch nur scho die Stögelischue a.
Ja du machsch mi ganz konfus, so richtig pfloed,
drum singe ig dr' Stögelischue Boogie.

SO ISCH SIE

Text: U. Schönenberger
Melodie: M. Maurer

Wie ne See, so gheiminsvoll,
wie's Aberot, so wundervoll,
wie e Wälle wo sich wider leit,
so ne Zauber, wo nid vergeit,
het sie i sich u niemer versteht's.

Anders als du und ig
irgendwie ämscht u de doch wider nid,
uf e ander Art u doch so glich,
e Eleganz wo zierlich isch,
het si i sich u niemer gseht's.

Wie es Blüemli so zärtlech fin,
e chline Stäm wo vom Himu schint,
wie e Schatte und glich nid da,
e Glanz wo jede ma,
het si i sich u niemer verstaht's.

Ja, so isch sie für mi, e Blueme ire grosse Wies,
e Sunne wo i Schatte schint, wo Wämi is Hätz ire bringt,
vou Gfühl und Ehrlichkeit, mit Verstand zur Liebi bereit,
u jetzt fuele ig, ja, genau so isch sie.
Wie wenn dr' Tag ufwachet, nach ere länge Nacht,
so ha ig's mir dankt, het eus s' Läbe zäme glänkt.
Ig weiss wie ig bi, u so isch si für mi.
Wie dr' Räge nach eme heisse Tag, wie es Föür wo Wämi
usstrahit, au das schöne wome cha gseh, ja so isch sie.

S' MEITSCHI

Text und Melodie: U. Schönenberger

Meitschi, imene goudge Chefig, Vogufrei und doch
igschperit, aui Wünsch gö dir i Erfüllung, doch d' Liebi hesch du
säute ue. Du seisch, sigisch glücklich mit dr, chönnsich
häre wo du wetsch, heigisch immer gnue zum ässe, und zobe
es heimelig Bett. Heigisch Gaud und villi Fründe, sigisch
niemous ganz älei, es duet dr' gäng d' Sunne schine, s' git nid
vieu wo abverheit.

Refrain:

*He Meitschi ig bi s' Läbe, ig bi s' Gfüeu und d' Harmonie,
ig zeige dir jetzte d' Liebi, u das wo du nonie hesch gseh,
ig gschpüre dis Verlange, merke wie dis Hätz duet schla,
es wetti vieu me frei si, es wetti sich so gäm la gha.*

Lue nid uf s' Gaud und nid ufe Luxus, lue uf d' Blueme i mir
Hand, los die Müsig und gschpüre die Liebi, wenn guet luegsch
fingsch se überall.
Merksch, wie dis Hätz uf schnufe tuet, wie dini Gedanke
wandere tüe, wie d' Gfüeu i dr' stürme, säg duet das i dr' nid
guet.
Wie lang hesch du uf das wartet, ohni das es gnau gwüsst
hesch, plötzlech merksch, wie s' Läbe cha si, ohni Zwang und
ohni Ghetz.

Refrain:.....

La d' los du mis Meitschi, schüttle diner Fessle ab,
schnid die Seili eifach düre, fo es neus Läbe a.
Ig lehre dir wider s' Laufe, nid mit de Bei sondern mit em Hätz,
de schnufisch wider mit de Gfüeu, so geit dir num vieu lätz.
Ade sällu du mis Meitschi, häb dr' sorg, pass uf die uf,
wenn d' mou wider öppis ploget, chum zu mir, ig gibe dir
schnuff. Los mis Meitschi dank a mi, ig, ig vergisse d' nid.

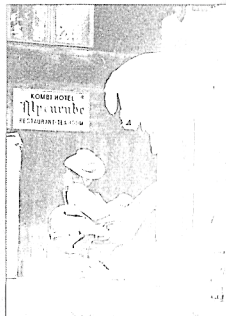
MACHET LÄBE MITENAND

Text und Melodie: U. Schönenberger

S' Bluet fliest dür d' Adere, s' Wasser hogerah,
dr' Wind bost dür Täler, d' Sunne lüchtet was si ma.
Dr' Mond schint dür d' Wulche, u d' Sterne funkle wis,
alles schint unändlech, doch uf zmuu isches verbi.

S' Läbe und zwöi Mönsche, es sich öppis wunderbars,
d' Zärtlichkeit und Gfüeu, si mit der Liebi da.
D' Fröid a sore Fründschaft isch s' Läbeselixier
u d' Hoffnig für e gemeinsam Fridä, s' schönste Läbeszieu.

Dr' Wiue und Gedud, und töifi Ehrlichkeit
si d' Schine für dä Zug, wo nech is Läbe treit.
Doch für das dä Zug duet fahre, brucht's sehr vieu Energie
mit dr' Liebi und em Hätz chunt me a, am Läbeszieu.





Ig gseh kei Sinn bi däm elände Morde um Hab und Guet,
um tuusig vo Franke tränk mit unschoudigem Bluet.
Gseh nume Muetter und Väter a de Gräber stoh, ihri Ching
hei wäge fanatische Machthaber müesse ihres junge Läbe
loh.

Wie mänge Chrieg müesse die no chriegen,
wie mängs Ching mues vor luter Angscht nächtelang no
briegge.

Ig bi nid feig, ig kämpfe für e Fride witer, aber ig kämpfe mit
dr Liebi im Härz und sicher ohni z' stritte.

Gheiet mi doch is Gfängnis, machet mi doch fertig, spottet mi
us so lang ig no läbe, ig ha kei Respäkt vor euch,
mir geit dr Phus nid us.

Und einisch chunnt, ig hoffe für alli andere au dä Tag,
wo si chöi säge, ig bi abghaue vo dere grüne Plag
u de chöi mir aui zäme säge, mir heis nume für e Fride ta.

STEU DIR VOR...

Text und Melodie: U. Schönenberger

Steu dir vor, du wärsch es Stück Natur und uf der obe steit e
Beton Muur, näbedra es Parkgarage und nid wit dört steit e
Trax und traxet schöne Humus ab.
Und es geit nümme lang de fahre Auto drufe umenand,
si fahre vor Stadt i Waud wiu ir Stadt dört isch nes z' chaut.

Steu der vor, du wärsch es Stückli Waud u aui chöme und
mache di chaut, es isch aus erstikisch du ganz im
Uspuffgastank und Autoglanz, und es geit au dörre nümme lang,
de nä si e Sagi i ihri Hand und sage ne um dä chranki Waud,
wiu so ne chranke Waud wird ja glich nid aut.

Steu der vor, du wärsch eusi Wäut, u me wetti di chaufe mit
e huffe Gäud, geit i d' Bank, zäut s' Gäud i, Wäut verchauft,
Schluss, verbi...

DR BUURE "ROCK'N'ROLL"

Text und Melodie: U. Schönenberger

Am Morge lüet mir der Wecker lut id s' Ohr,
ig wache langsam uf, und dank das isch nid wöhr.
Doch der Wecker lüet witer, joo der Wecker lüet witer,
bis ig däm Siech eis zwickte, erscht denn hei mer Rue.

Ig leg mi langsam a und hocke unger Kue und fone afo
mäliche und träume mer dezue, jo ig wär jetzt z' Hawaii,
z' Hawaii döt isch' s' so heiss, do machts uf einisch Päng-
und die blödi Chue, di haut mer eis.

Refrain:

Läbe, Läbe, Läbe söu me chönne,
Läbe, Läbe, Läbe chunt nid vo läbi.
Läbe, Läbe, probiert me stundelang,
düet nech nid verlaufe, gält nang d' Hang
u machet Läbe mitenang.

S' Föhlich si, und s' trurig, s' git mängi Situation
do stoh me ganz im dunkle, wetti uf und derfoh,
doch d' Liebi isch es Band wo sehr elastisch isch
es zieht sich gäng wider zäme, wenn dr Wiue vorhande isch.

S' schöne a däm Läbe, näits nid eifach hi
sigit ewigs dankbar, das es so und nid anders isch.
Luegit mou i Himmu, dört wo tusig Stäme si
u häbit nander fescht, so wird d' Liebi ewig si.

Refrain:.....

IG NID

Text und Melodie: U. Schönenberger

Ig sött is Militär go lehre Land und Banke verteidige,
sött lehre Mönsche erschiesse,
Doch ig chume wider hei, - ig nid - es het scho gnue Bluet
müesse fliesse.

Ig stritte nid für s' Vaterland, nime d' Flinte niemous gäge
öpper i d' Hand. "Gäge Migeleu Dino in Italie, wo mir zäme
Cappucino hei trunke, gäge Jeanpierre z' Frankrich, wo mir
nächtelang hei zäme gsunge".

ÄLEI

Text: U. Schönenberger

Melodie: John Lennon

Wie älei cha ä Mönsch eigentlech si?
Uf dere Walt wo so vieu Mönsche si,
git' s' doch ä kei Einsamkeit, u doch fühlhe ig mi so älei.

Ig bi mängisch so älei, stoh verus ha keis Dehei,
u mis Härz blibt langsam stoh, ig froge mi was mach ig do?

Luege über' s' Land äwäg, füele mi als chline Schnäg,
es geit nid i mi chopf dr, worum ig söu äleini si.

So vieu liebi gueti Lüt, doch si bedüte mir so nüt,
kei Wämi, Liebi, Geborgheit, niemer da wo mi versteit.

Mini Gedanke si wie Stäme, lüchte uf, gheie abe wie Träne.
Dr Mond isch d' Hoffnig i mire Seu, doch d' Wuche verdränge
ihn gäng wie meh.

Wär het mi ächt gebore? Wer het mich ächt verlore?
Wo isch mi Mueli, wo isch mi Va das ig nid richtig zuene
cha? Bitte Schicksau hif mir doch, ig gheie ines schwarzes
Loch, äleini usezcho isch schwär, ig wett a d' Sunne wo mi
wärrt.

Es isch jo aues nid so schlümm, jedes Läbe het si Sinn,
au wenn' s' mängisch dunku wird, nöime lüchtet gäng es
Licht. U das Liechtli das bisch du, du hufsch mir vieu, du
gisch mir Schnuf. Du läbsch für mi u ig für di, ig wett es
chönnit gäng so si.

Du bisch mini chlini Muus, läbsch i mim Härz, geisch nümme
drus, du bisch d' Sunne für mi, mit dr mues ig nie äleini si!

Wo ig wider erwach us minere Ohnmacht, so stoni mits im
Stall und sing dr Buure "Rock n' Roll". Jo dr Buure
"Rock n' Roll", dä finge mini Chue so toll, si wedle mit de
Schwänz und mache Rock n' Roll Tänz.

Und eusi liebi Geiss, macht dr Muni heiss, und wo när
ändlech wolt, het si nume no e Bock uf e Buure "Rock n' Roll".
Jo dä fingt die Geiss so toll und der Muni jo dä weiss, jetzt
isch schluss mit dr Geiss.

Mer hei es grosses Ross, das suft fang wie nes Loch, und sit
em "Rock n' Roll" isch es jetzt bschtändig voll, jo das geit
doch nümme so, das mues me doch verstoh, doch s' Ross,
das meint ganz cool: ig wolt no ne Whisky puur.

Letschli bi nig go fahre, mit em Ross und mit em Waage, do
chunt e Plözisch und seit, das geit doch eifach nid, de das
Ross, das isch ja bsoffe, so wird do hie nümme umegloffe, jetzt
göht der sofort hei und als Buess zahlet der mehr hundert
Ste!

Dr Chef dä seit zu mer, ig gan jetzt i d' Ferie und du, du
blibsch da hie und luegch mer zu de Chue, jo das isch prima
so, der cheut berueigt go, ig mache mini Sach dahie so guet
das ig cha.

Ig säge mine Chue, der Chef dä isch verreist, was mache mir
jetzt zäme, do gits doch nume eis, mir mache "Rock n' Roll", dr
Buure "Rock n' Roll" d' Chue, die tüe wie Tüffe und zobe gäi si
Nide.

Die Bruni macht s' Schlagzüg, die schwarzi spilt s' Klavier, die
gshägeli singt der Bäckgrund und ig rocke mit de Tier im
Stall umenang, und das stundelang, jo mit dem Buure "Rock"
si mini
Chue! uf Zack.

Und d' Moral vo dere Gschicht, die weiss ig sälber nid, cha
nume eis verstoh, der Buure Rock macht froh. Im Läbe geits
vil ringer, wenn me ab und zue duet singe. Und mit em Buure
Rock isch die ganz Walt uf Zack.

